

Öffentlicher Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025

Verfasst im Juli 2026

von Jan Beyer-Westendorf

1. Vorsitzender

ALLGEMEINES

Der Förderverein „Mädchenfußball in Dresden e.V.“ wurde auf der Mitgliederversammlung am 03.04.2023 gegründet und die dafür vorbereitete Satzung mit nur marginalen Anpassungen beschlossen.

Anschließend wurde die Gründung des Vereins beim Amtsgericht Dresden angezeigt, wo der Verein am 23.04.2023 in das **Vereinsregister** eingetragen wurde (Registernummer VR 13202).

Nach Zuarbeit aller erforderlichen Unterlagen erfolgte mit Bescheid vom 24.05.2023 durch das Finanzamt Dresden die Erteilung einer Steuernummer (202/140/21189) sowie **Anerkennung der Gemeinnützigkeit**.

Anschließend erfolgte die Aufnahme des Fördervereins in den **Landessportbund** (29.02.2024) und den **Stadtsportbund Dresden** (15.04.2024); die entsprechenden Beiträge für die jeweilige Mitgliedschaft werden jährlich entrichtet.

FINANZEN:

Zur Erfüllung der Satzungsgemäßen Zwecke der Vereinsarbeit wurden Mitgliedsbeiträge erhoben und Sponsorenunterstützung bzw. Spenden eingeworben.

Am 24.06.2026 wurde durch unseren Kassenprüfer gemeinsam mit dem Schatzmeister und dem 1. Vorsitzenden eine Kassenprüfung durchgeführt, welche keine Beanstandungen oder Lücken erbrachte. Auch seitens der Mitgliedsbeiträge bestanden zum 31.12.2025 keine Rückstände. Die ausschließlich satzungsgemäße und den Förderzwecken entsprechende Verwendung der Gelder wurde bestätigt und wird dem Finanzamt angezeigt.

PROJEKTARBEIT

- **Talentförderprogramm**

Ein wesentlicher Grund für die Gründung des Fördervereins waren zuvor fehlende Angebote zur Förderung weiblicher Fußballtalente in Dresden. Seit Oktober 2023 betreibt der Förderverein ein Talentförderprogramm „Stadtauswahl U14 (damals Jahrgänge 2009/2010)“, dem Ende 2025 15 Spielerinnen der Jahrgänge 2009-20012 aus 6 verschiedenen Dresdner Fußballvereinen angehörten. Diese trainierten alle 2 Wochen unter Leitung von lizenzierten und erfahrenen Trainern. Das Förderangebot wird von den Spielerinnen gut angenommen und das Training erfüllt die erwartete hohe Qualität. Folglich wird dieses Förderprogramm auch im Jahr 2026 fortgeführt und weitere Spielerinnen sollen integriert werden.

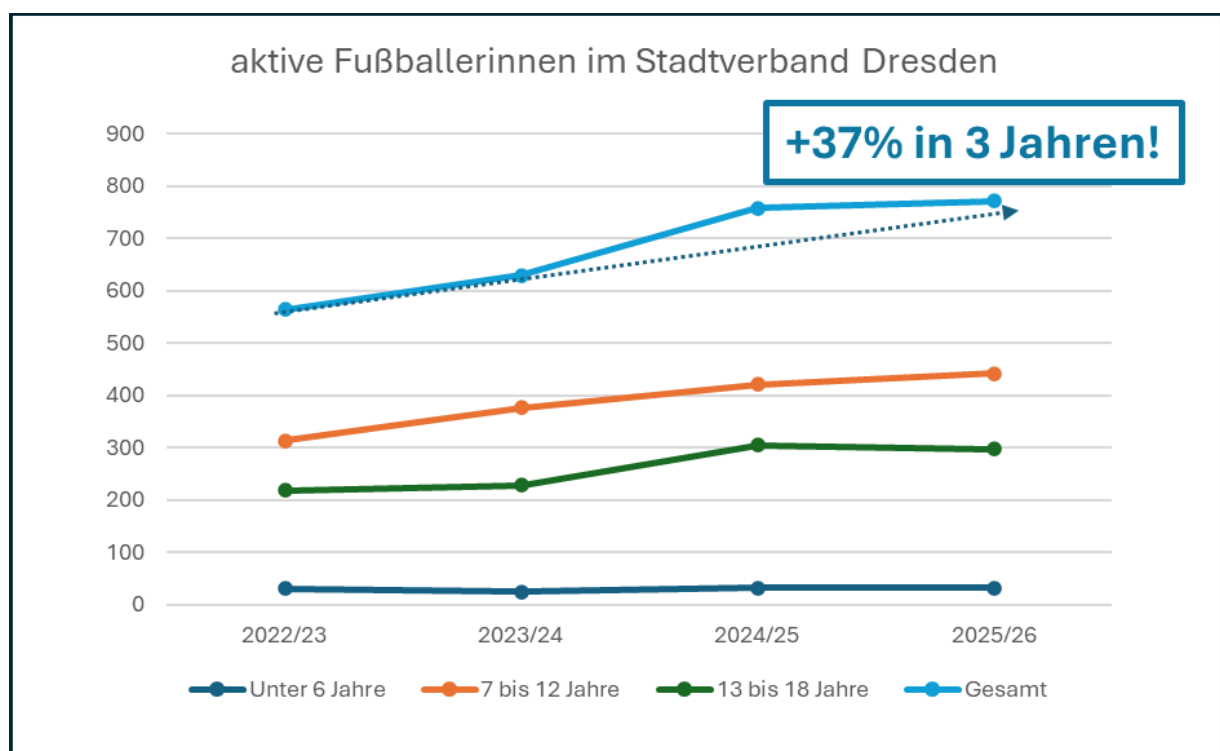
- **Sportpolitische Aktivitäten zur Förderung des Mädchenfußballs in Dresden**

Seit der Gründung des Fördervereins stehen wir in intensiven Austausch mit den sportpolitischen Sprechern der Stadtratsfraktionen, mit dem Sportbürgermeister und mit dem Eigenbetrieb Sportstätten der Stadt Dresden. Es ist gelungen, diese kommunalpolitischen Strukturen für den besonderen Bedarf des Mädchenfußballs zu sensibilisieren – schließlich ist der Mädchenfußball in Deutschland mit Abstand die größte und am schnellsten wachsende weibliche Mannschaftssportart. Dieses spiegelt sich in der stetig und schnell steigenden Zahl von Spielerinnen in Dresdner Vereinen

wider. Nach einer Bedarfs- und Defizitanalyse im Jahr 2024 wurden 2025/26 seitens der Stadt Dresden verschiedene Maßnahmen umgesetzt, die sich aus den Initiativen unseres Förderverein ergaben:

- Engere Verbindung des Fördertrainings zu Kreisauswahl/DFB-Stützpunkt des Stadtverbands
- Zugang von Mädchenmannschaften zu ungenutzten Platzkapazitäten anderer Vereine durch langfristige Zuweisungen des Eigenbetriebs Sportstätten
- Aufstellung von 2 zusätzlichen Containern (Lager; Kabine) auf der Sportanlage Wurzener Straße (100% Nutzung für Frauen- und Mädchenfußball)
- Erneuerung des Kunstrasens am Harbig-Stadion und Erweiterung der Nutzung durch Mädchen- und Frauenmannschaften

Damit lässt sich zeigen, wie gut, konkret und ergebnisorientiert die sportpolitisch und infrastrukturell Verantwortlichen der Stadt Dresden die im Stadtrat 2024 gefassten Beschlüsse zur Förderung des Mädchenfußballs in Dresden im letzten Jahr auch tatsächlich umgesetzt haben.



Offizielle Statistik des Stadtverband Fußball Dresden e.V. zur Entwicklung des Mädchenfußballs auf Stadtebene (2022/23-2025/26)

Dabei zeigen diese Maßnahmen und die erfreuliche Zunahme aktiver Spielerinnen in Dresden erste konkrete sportliche Erfolge: nach einer jahrelangen Durststrecke steigt der Anteil Dresdner Spielerinnen in den Landesauswahlen des Sächsischen Fußballverbands wieder an. Die U17-Nachwuchsmannschaft von Fortuna Dresden hat 2024/25 den Sachsenmeister-Titel gewonnen und sich für den DFB-Pokal qualifiziert; die U15 und U17 von Fortuna Dresden belegten jeweils den 3. Platz bei den Landes-Hallenmeisterschaften. Und Dynamo Dresden konnte im Sommer 2025 eine U17-Nachwuchsmannschaft gründen und mit der Stadtmeister-Mannschaft der Frauen auf das Großfeld in die Landeklasse Sachsen wechseln.

- **Infrastrukturelle und finanzielle Unterstützung von Mädchenmannschaften in Dresden**

Wachstum bedeutet eine intensivere Nutzung der Infrastruktur und der Ausrüstung. Viele Amateurvereine würden die Angebote für Spielerinnen gern verbessern, haben nur sehr begrenzte finanzielle Mittel. Unser Förderverein nimmt daher auch Anträge auf Unterstützung entgegen, prüft den tatsächlichen Bedarf und den satzungsgerechten Einsatz der Mittel und erteilt dann ggf. Zuwendungen. Im Jahr 2025 sind Anträge der SG Dölzchen (Kauf von Bällen) und von Fortuna Dresden (Gebühren Trainerlizenz) eingegangen, welche positiv bewertet wurden (Auszahlung im Februar 2026 von insgesamt 1000 €). Zudem hat der Förderverein für das DFB-Pokalheimspiel der U17-Nachwuchsmannschaft von Fortuna Dresden gegen Hertha BSC im September 2025 die Kosten für den Druck würdiger Eintrittskarten übernommen und Gäste zum Spiel eingeladen – als öffentlichkeitswirksame „Werbemaßnahme“ für den Dresdner Mädchenfußball.

- **Großprojekt „Flutlicht für Fortuna Dresden“**

Fortuna Dresden ist mit über 200 Spielerinnen aller Altersklassen der mit Abstand größte Verein für Frauen- und Mädchenfußball in Sachsen. Auf der Sportstätte Wurzenener Straße ist seit vielen Jahren das Flutlicht unzureichend bzw. defekt. Seither sind mehrfach Ansätze der Stadt Dresden gestartet, dort eine Erneuerung vorzunehmen, um das gesundheitliche Risiko bei abendlichem Training zu reduzieren und die Platznutzung im Herbst und Frühjahr sicherstellen zu können. Die finanzielle Situation der Stadt hat bis 2025 eine Umsetzung nicht möglich gemacht. Gemeinsam mit dem Sportbürgermeister und dem Eigenbetriebs Sportstätten hat unser Förderverein diese Maßnahme nunmehr erfolgreich auf den Weg gebracht:

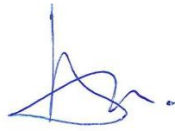
- März 2025 gemeinsame Abstimmung zum Vorgehen mit Aufgabenverteilung an den Eigenbetrieb Sportstätten und den Förderverein (Spendensammlung für Bauplanung und Vorbereitung Bauantrag) – s. Anlage 1
- Einholung von Gutachten und Angeboten
- Sammlung von insgesamt 12.830 € Spendengeldern in Kooperation mit Fortuna Dresden
- Beauftragung der Bauplanung und des Bauantrags

Am 11.08.2025 wurden die aus Spendengeldern finanzierten vollständigen Planungsunterlagen und der Bauantrag vom Förderverein an den Sportbürgermeister übergeben (s. Anlage 2). Die Baugenehmigung wurde noch im November 2025 erteilt und die Ausführung beauftragt, die Umsetzung ist für August-September 2026 geplant.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unser Verein auch im dritten Jahr seiner Tätigkeit sehr viel erreicht hat, messbare Ergebnisse vorzeigen kann und trotz erheblicher Ausgaben für Projektunterstützungen eine solide Finanzierungsgrundlage für das Jahr 2026 geschaffen hat, die es ermöglicht, das laufende Förderprogramm fortzuführen und auszubauen. Auch weiterhin werden wir alles daran setzen, durch sportpolitische Initiativen vereinsübergreifend den Zugang junger Fußballerinnen zu Sportanlagen und die Bedingungen für den Trainings- und Wettkampfbetrieb in Dresden zu verbessern und die Talentförderung und regionale Talentbindung in Dresden voranzubringen. Dazu ist es unabdingbar, das Netzwerk an Unterstützern und Sponsoren unseres Fördervereins auszubauen.

Unser Dank gilt allen engagierten Mitgliedern, unseren zuverlässigen Sponsoren und den zahlreichen Spendern, die unsere Arbeit überhaupt erst ermöglichen.

Für den Vorstand



Jan Beyer-Westendorf

1. Vorsitzender

Anlage 1: Kopie des Besprechungsprotokolls „Flutlicht Wurzener Straße“ vom 20.03.2025

Landeshauptstadt Dresden Eigenbetrieb Sportstätten Dresden ♦ Freiburger Str. 31 ♦ 01067 Dresden				
Gesprächsnotiz	Unser Zeichen:	Telefon:	Bearbeiter	E-Mail
	1.52	0351 488 1630	Herr Seidel	Nseidel1@dresden.de
TEILNEHMER/FIRMA:	Herr Dr. Beyer – Westendorf (Förderverein Mädchenfußball in Dresden e. V.)			
	Herr Broll, Herr Risse, Herr Becker, Herr Seidel (alle EB Sportstätten)			
	Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.			
ZEIT:	09:00 Uhr	ORT:	Freiburger Straße 31, Konf. Raum 507	
		DATUM:	20.03.2025	
THEMA:	Flutlicht Wurzener Straße – Wie weiter?			
Die Trainingsbeleuchtung auf der Sportstätte Wurzener Straße ist alt, verschlissen und bringt nur noch eingeschränkte Helligkeit auf den Naturrasenplatz. Der Förderverein setzt sich für eine Ertüchtigung der Beleuchtung bzw. einen weiteren Ausbau aus. Gegen die bisher angedachten Lösungswege (mobile Beleuchtung, Leuchtentausch auf LED auf die bestehenden Betonmasten) bestehen seitens des EB Sportstätten nach internen Prüfung Bedenken hinsichtlich der technischen Umsetzung und der damit verbundenen Erfolgsaussichten. Der EB Sportstätten möchte gemeinsam mit dem Förderverein eine umsetzbare und technisch vertretbare Lösung auf den Weg bringen. Der EB Sportstätten Dresden geht davon aus, dass eine grundlegende Neugestaltung der Sportstätte Wurzener Straße kurz- oder mittelfristig nicht umgesetzt wird. Auch die Einrichtung eines "Neuen Sachsenbades" an der Wüllner Straße hat keinen Einfluss auf das Großspielfeld nebst LA-Anlage. Daher können Zweckbindungsfristen für einen Ersatzneubau einer Beleuchtungsanlage gesichert werden.				
1. Als zielorientierte Lösung wird nun eine komplett neue 4 Mast – Anlage in Erwägung gezogen. Diese stellt sicher, dass das Spielfeld komplett und gleichmäßig ausgeleuchtet wird. Die vom Förderverein vorgebrachte Lösung mit 2 Masten in der Spielfeldmitte ist technisch nicht zu empfehlen, dass das Spielfeld dadurch nicht gleichmäßig und nicht ganzheitlich ausgeleuchtet wird. 2. Die Fundamentierung der neuen Masten ist abhängig vom Baugrund. Bei bindigem Boden könnte ggf. eine Bohrgründung genügen. Bei sandigem Boden oder Bauschutt im Untergrund ist ein Betonfundament notwendig. 3. Der EB Sportstätten wird ein Baugrundgutachten in Auftrag geben. Anhand der Ergebnisse muss dann in der weiteren Planung die Fundamentierung bestimmt werden. 4. Auf Grundlage des Baugrundgutachtens wird der Förderverein dann die weitere Planung (LP 2 – 4) übernehmen. Dafür werden Spenden verwendet. Der EB Sportstätten arbeitet die Kontakte von Firmen für die Planung zu. 5. Aktuell ist das Projekt in der Umsetzung nicht durchfinanziert. Die Spenden des Fördervereines können zur Teilfinanzierung zweckgebunden an den EB Sportstätten übergeben werden. Details zur Umsetzung sind gesondert abzustimmen. 6. Der Förderverein wünscht sich, dass die Projektumsetzung in 2025 erfolgt. Der tatsächliche Realisierungszeitraum ist aber abhängig von einer gesicherten Finanzierung für das Projekt und einer gültigen Baugenehmigung.				

Anlage 2: Tag24-Bericht vom 11.08.2025 zur Übergabe der Planungsunterlagen und des Bauantrags „Flutlicht SpA Wurzner Straße“ durch den Förderverein an den Sportbürgermeister

DRESDEN | DRESDEN LOKAL | MARODE SPORTPLÄTZE IN DRESDEN: DIESE MILLIONEN-SUMME SOLL BALD HELFEN

MARODE SPORTPLÄTZE IN DRESDEN: DIESE MILLIONEN-SUMME SOLL BALD HELFEN 11.08.2025 06:05 | 2.228

Von Jacqueline Grünberger

Dresden - Dresdens Sportstätten pfeifen mit langen Wartelisten und maroden Sportplätzen aus dem letzten Loch. Nun soll das "Sammelbudget Sportinfrastruktur" des Doppelhaushalts in Höhe von 1,5 Millionen Euro Abhilfe schaffen.

Zusätzlich winkt dem Eigenbetrieb Sportstätten ein nettes Extra: Städtische Zuschüsse von einer Million Euro, die dem Fußballverein **Dynamo** ohne Aufstieg zugestanden hätten - davon profitieren auch fünf Pieschener Vereine.

Sportbürgermeister Jan Donhauser (56, CDU) freut sich: "Mir ist es wichtig, gemeinsam mit den Vereinen und den Nutzern bestehende Sportstätten zu modernen Anlagen zu entwickeln." Um sich selbst ein Bild zu machen, steuerte er einige dieser Stätten jetzt mit dem Fahrrad an.

Ein Boxenstopp: der größte Verein für Mädchen- und Frauenfußball **Sachsens**, dem 120.000 Euro zugutekommen. "Die Mädchen kommen von Bad Schandau bis Siebenlehn, um hier beim 1. FFC Fortuna Fußball zu spielen", erzählt der erste Vorsitzende des Fördervereins Jan Beyer-Westendorf (54, Mitte r.), übergibt feierlich die Planungsunterlagen für die neuen Flutlichtanlagen an Sportbürgermeister Jan Donhauser (56, CDU, Mitte l.). © Thomas Türpe



1. FFC Fortuna-Trainer und Vorsitzender des Fördervereins, Prof. Jan Beyer-Westendorf (54, Mitte r.), übergibt feierlich die Planungsunterlagen für die neuen Flutlichtanlagen an Sportbürgermeister Jan Donhauser (56, CDU, Mitte l.). © Thomas Türpe



Im Stadtbezirk Pieschen soll kräftig in Sportanlagen investiert werden. © Thomas Türpe

1. FFC Fortuna: Nächstes Jahr gibt's ein neues Flutlicht

Doch eine 30 Jahre alte Lichtflutanlage birgt Probleme: "Im Winter kann hier abends nicht mehr verletzungsarm trainiert werden, weil es zu dunkel ist", erklärt Beyer-Westendorf weiter.

Anfang 2026 kann dem Verein nun mit neuen Flutlichtern ein Licht aufgehen: "Das ist alles nur möglich, weil der Fußball- und der Förderverein 13.000 Euro an Spenden gesammelt haben, um die Planung voranzutreiben", betont CDU-Stadträtin Anke Wagner (43) und mahnt zugleich: "Sport kommt in der Stadt einfach immer noch zu kurz."

Titelfoto: Thomas Türpe